

II-8491 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4182 IJ

1993-01-22

A N F R A G E

der Abg. Böhacker und Kollegen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend die dramatische Entwicklung bei Steuerrückständen

Den jüngsten Entwicklungen zufolge belaufen sich die Steuerrückstände heuer auf insgesamt 37,6 Mrd. Schilling. Dies ist eine deutliche Steigerung im Vergleich zum Vorjahr. Der Grund dafür ist in den ebenfalls steigenden Insolvenzfällen gegeben. Die anhaltende Konjunkturflaute lässt Befürchtungen, es handle sich dabei um eine nachhaltige Entwicklung, plausibel erscheinen. Die Mitschuld an den hohen Steuerschulden und den daraus entstehenden Einnahmenausfällen ist bei der Bundesregierung zu suchen. Sie hat es verabsäumt, der seit geraumer Zeit bestehenden und bekannten Entwicklung mit geeigneten Mitteln entgegenzuwirken.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Finanzen die nachstehende

A n f r a g e :

1. Wie hoch sind die Guthaben der Abgabepflichtigen?
2. Wie hoch sind die Einnahmen aus Stundungszinsen und Verspätungszuschlägen?
3. Wie hoch ist der Prozentsatz der uneinbringlichen Abgaben und wie die Summe in absoluten Zahlen?
4. Wie gehen die Vollstreckungsstellen in Zukunft mit den Steuerrückständigen um? Ist möglicherweise eine Überforderung der Vollstreckungsstellen gegeben?
5. Gibt es eine Bundesländerstatistik im Bezug auf die Personalentwicklung bei den Vollstreckungsstellen?